

legenem Juweliergeschäft Goldwerte in Höhe von 60000 Mk. sowie mehrere tausend Mark Bargeld zu entwenden. Die entdeckten Einbrecher flüchteten in einem Auto in rasender Eile durch Wilhelmsburg, die alarmierte Polizei konnte den Wagen trotz eines schnell aufgestellten künstlichen Hindernisses und nachgesandter Pistolenschüsse nicht anhalten. — Vor einiger Zeit ist in der Schweiz ein großer Diebstahl von Uhren im Werte von über einer halben Million Schweizer Franken verübt worden. Die Spuren der Täter führten nach Polen, wo die Warschauer Polizei am 5. August bei einem Hehler namens Laski tatsächlich 1000 Uhren beschlagnahmen konnte. Mehrere Personen, die mit den Hehlern in Verbindung standen, und dieser selbst konnten verhaftet werden. (VI 1/392)

Ein neuer Katalog der Floreat-Metallwerke A.-G., Schwäbisch-Gmünd. Der Katalog zeigt schon im Außern die auf guten Geschmack eingestellte Arbeit der Werke. Er ist ein sogenannter Wechselkatalog, der dadurch, daß er das Herausnehmen und Einlegen von Blättern gestattet, dauernd auf der Höhe der augenblicklichen Produktion gehalten werden kann. Das ist wichtig für Auswahlvorlagen vor dem Publikum, das auf diese Art immer die neuesten Muster in einheitlicher Aufmachung mit vorgelegt erhält. Auf 25 Tafeln führt der Katalog die zahlreichen Muster vor, die das hauptsächliche der Floreat-Produktion umfassen. Der Katalog wird Interessenten auf Anforderung jederzeit gern zugesandt. Zur diesjährigen Leipziger Messe ist die Ausstellung der Floreat-Metallwerke A.-G. wie seither im Hotel Königshof, jedoch in Zimmer 32.

Geschäftsnachrichten

Gebr. Liemann, Sprechmaschinenfabrik, Berlin S 42, Luisen-ufer 53. Die Firma hat durch Umzug in ein neues Fabrikgebäude und vollständige Neueinrichtung ihre Produktion so eingestellt, daß auch den größten Forderungen der Kundschaft Rechnung getragen werden kann. Die Firma kann der Produktionsmöglichkeit nach den Umsatz von 1926 genau verdoppeln, obwohl dieser schon $\frac{1}{2}$ mal größer war als im Jahre 1925. Die Firma fabriziert jetzt wirkliche Qualitätsware, die der Prüfung jedes Fachmannes standhält, zu Volkspreisen. Besonders die von ihr gebrachten beiden Schlager, auf die sie im Inserat hinweist, sind Typen, wie sie jeder Händler jetzt sucht. Ueber die Gesamtkollektion, die in ihrem Umfang nur von wenigen Markenfabrikaten erreicht wird, erhält man einen Ueberblick durch den neuen Kunstdruckkatalog Nr. 26, der auf Wunsch gern kostenlos zugesandt wird. Die Firma fabriziert die Gehäuse jetzt selbst. Sie ist auch bereit, auf Wunsch solventen Kunden unverbindliche Bemusterung zu machen.

Normalzeitgesellschaft m. b. H., Leipzig und Halle (Saale). Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Januar 1925 abgeschlossen und durch die Gesellschafterbeschlüsse vom 23. Februar 1925 und 15. September 1926 geändert worden. Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb und die Installation von elektrischen Uhren und sonstigen Zeitmeßinstrumenten zur Ermittlung der Normalzeit. Stammkapital: 20000 R.M. Geschäftsführer: Max Heß, Kaufmann, Sigmund Morgenroth, Kaufmann, beide in Frankfurt a. M.; Otto Rosenwald, Kaufmann, Dr. Friß Rexrodt, Kaufmann, beide in Leipzig. (VI 2/410)

H. Winterhalder, A.-G., Uhrenfabrik, Neustadt (Schwarzwald). Fabrikant Hans Winterhalder (Neustadt) ist aus dem Vorstand

ausgeschieden. Gerichtsassessor a. D. Herbert Boecker und Kaufmann Gustav Weibelzahl (Neustadt) sind als Vorstandsmitglieder bestellt. (VI 2/413)

Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne A.-G., Furtwangen. Die Gesellschaft fordert zur Einreichung der Aktien bis spätestens 18. November auf zwecks Durchführung der Kapitalzusammenlegung 3:1 auf 400000 Mk. (VI 2/390)

Bremen. Friß Backenköhler eröffnete Pappelstraße 98 ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft. (VI 2/411)

Danzig. Hier wurde das Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft Adolf König Nachf., Inh.: Waldemar Ewert, Holzmarkt 12-14, eröffnet.

Daffeln. Herr Kollege Hülsdau konnte am 10. August auf das 50jährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. Herr Kollege Hülsdau sen., der Gründer des Geschäftes, übergab dieses bereits vor geraumer Zeit seinem Sohne, steht ihm jedoch noch heute mit seinem Rat zur Seite. (VI 2/395)

Hamburg. Herr Taschenuhrgehäusemacher Hans Zieher verlegte seine Werkstatt nach Eppendorferweg 41 (bei der Fruchiallee). (VI 2/397)

Saarbrücken. Ab 3. August befinden sich die Geschäftsräume der Bijouterie- und Uhrengesellschaft m. b. H., Großhandlung, in der Beethovenstraße 11. (VI 2/398)

Stuttgart. Die Uhrengroßhandlung Günther Rauh, Birkenstraße 17, wurde am 15. August aufgelöst. (VI 2/407)

Wiesbaden. Herr Kollege Wilhelm Sauerland verlegte sein Geschäft von Schulgasse 7 nach Kirchgasse 17. (VI 2/400)

Personalien

25jähriges Jubiläum im Hause Junghans. Herr Dr.-Ing. e. h. Dr. phil. Oskar Junghans konnte am 1. August auf eine 25jährige leitende Tätigkeit in der Firma Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg (Württemberg), zurückblicken. Der Jubilar genießt allgemein höchste Wertschätzung. Als Zeichen dafür, daß seine Arbeit auch in den Kreisen der Wissenschaft anerkannt wird, wurde ihm 1926 von der Technischen Hochschule Stuttgart die Ehrendoktorwürde verliehen. Herr Dr. Junghans vollendet im November dieses Jahres sein 51. Lebensjahr.

Anlässlich seines Jubiläums übermitteln wir ihm an dieser Stelle unsere besten Wünsche für sein weiteres Wirken. (VI 3/399)

Auma. Anlässlich seines 50jährigen Geschäftsjubiläums wurde Herr Kollege Weßel zum Ehrenmitglied der Zwangsinnung Gera ernannt. (VI 3/393)

Steinach. Herr Kollege Martin Stephan konnte am 14. August seine Silberhochzeit feiern. (VI 3/394)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Dortmund-Hukkarde. Über das Vermögen des Uhrmachers Franz Winkelmann, Marienstraße 29, ist am 8. August das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter ist der Kaufmann S. Segall in Dortmund, Schwanenwall 44. (VI 4/412)

Sontheim (Brenz). Ueber das Vermögen des Uhrmachers Erwin Schaible wurde am 5. August das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Bezirksnotar Kögel in Giengen (Brenz). (VI 4/389)

Innungs- und Vereinsnachrichten

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

Ungültige Lieferantenausweiskarten! Die auf die Namen der nachstehend aufgeführten Firmen ausgestellten Lieferantenausweiskarten werden hierdurch für ungültig erklärt:

Nr. 1018/20	Ausweiskarten der Firma	Brodersen, Gebr., Hamburg.
Nr. 1110	"	" Ernst Mundt, Kiel.
Nr. 1111/14	"	" Philipp Pfister, Elberfeld.
Nr. 1308/11	"	" Ernst Lauffer, Schweningen.
Nr. 1176/80	"	" Otto Klaus, Schmölln.
Nr. 1181/83	"	" Ernst Stein, Frankfurt a. M.
Nr. 1188/89	"	" Heinrich Hamm, Köln a. Rh.
Nr. 1228	"	" Vereinigte Ostpreuß. Uhrengroßhandlg. J. Alban, Königsberg i. Pr.
Nr. 1229/30	"	" Albert Trogler, Pforzheim.
Nr. 1235	"	" Oskar Brückner, Breslau.
Nr. 1240/43	"	" Septimius Dietrich, Leipzig.
Nr. 1275 78	"	" Behr & Neumark, Berlin.
Nr. 1279 80	"	" Keinath & Co., Hirschberg.

Es liegt im eigenen Interesse der Kollegen, diese Lieferantenausweiskarten zu überwachen und uns umgehend Mitteilung zu-

kommen zu lassen, falls diese widerrechtlich von irgendeiner Person vorgezeigt werden. (VII/300)

Kollektiv-Lebensversicherung. Die überaus zahlreiche einlaufenden Anmeldungen aus allen Teilen des Reiches zeigen uns, wie richtig wir handelten, daß wir die Lebensversicherung einführten. Zur Zeit ist sie die beste Kapitalanlage, denn nur durch sie läßt sich das Erreichen, was man will, während bei allen anderen Anlagen der Tod die besten Absichten nur gar zu leicht durchkreuzen kann.

Es sollte jeder seine Familie möglichst vor Not bewahren, da durch die Inflationszeit große Ersparnisse verwässert sind. Die Lebensversicherung ist die einzige Möglichkeit, für den Sterbefall Not von der Familie abzuwenden. Alle Schäden, die den Menschen bedrohen, sind zufällig, nur der Tod allein ist gewiß. Er ist um so furchtbarer, weil der Zeitpunkt seines Kommens unbekannt und unberechenbar ist. Was es daher an Milderung seiner Wirkung gibt, ist für die Menschheit von allergrößter Bedeutung. Die Lebensversicherung ist daher allein das Abwehrmittel gegen die schweren Sorgen, diese unausbleiblichen Begleiter des Todes, die um so schwerer fühlbar werden, wenn gerade in der jetzigen schweren Wirtschaftslage der Ernährer der Familie genommen wird.